



FÜRSTENHÄUSER | KULTURTRÄGER

Beitrag

Gedenktreffen zum 200. Jahrestag der Völkerschlacht bei Leipzig.

Die Fürstenthäuser als Kulturträger in Europa

17.-20. Oktober 2014 in Leipzig kamen 17 Vertreter der ehemals regierenden Fürstenthäuser zusammen, um anlässlich des 200. Jahrestages der Völkerschlacht bei Leipzig, die als erste der Entscheidungsschlachten gegen Napoleon Bonapartes gilt, zu gedenken. Sie erinnerten an die rund 100.000 Gefallenen und Opfer unter der Zivilbevölkerung, der bis dahin größten Feldschlacht der Menschheitsgeschichte. Das Gedenken an die Gefallenen der Völkerschlacht ist auch ein tragendes Bewusstsein der historischen Verantwortung ihrer Vorfahren, die als regierende Fürsten und Generäle entscheidend agierten. 200 Jahre nach der Völkerschlacht und fast 100 Jahre nach Absetzung der Europäischen Monarchien in Deutschland, Österreich und Russland wurde es mit Unterstützung der Kultur- und Umweltstiftung Leipziger Land der Sparkasse Leipzig möglich, ein Treffen dieser Art ins Leben zu rufen.

Europas Fürstenthäuser, das Heilige Römische Reich Deutscher Nation, die Mediatisierung geistlicher und weltlicher Territorien mit dem bei Historikern besonders beliebten Zungenbrecher „Reichsdeputationshauptschluss“ sind Schlagworte, die eine Epoche darstellen, die längst vergangen scheint.

Wieso entfalten aber gerade die Ereignisse im 19. Jahrhundert eine so starke Wirkung auf die Menschen in Europa?

Das Bündnis zwischen Russland, Österreich und Preußen, das auch als „Heilige Allianz“ bezeichnet wurde, war eine strategische Allianz der drei christlichen Dynastien, deren Zusammenschluss für den Ausgang der Völkerschlacht entscheidend war. Der österreichische Kaiser spielte als Schutzherr des Papstes und der Katholischen Kirche eine maßgebliche Rolle, der russische Zar als Garant der Orthodoxie und der preußische König als der führende protestantische Monarch Europas/Schutzherr der deutschen Protestanten. Die Monarchen agierten wie je her als Schutzherrn ihrer Kirchen und des christlichen Abendlandes.

Die Verteidigung christlicher Werte und Traditionen ist bis heute durch das Engagement der Familien bei den über 800 Jahre bestehenden Ritter- und Hospitalsorden der Malteser und Johanniter deutlich zu erkennen. In diesen Orden setzen sich besonders die Fürstenthäuser Europas für humane und soziale christliche Werte ein und übernehmen eine maßgebliche Rolle. Sie tragen noch heute eine große Verantwortung.

So ist der derzeitige Präsident der Deutschen Assoziation des Malteserordens Dr. Erich Prinz von Lobkowitz und der Vorstandsvorsitzende des Malteser Hilfsdienst e.V. in Deutschland Karl Prinz zu Löwenstein.

Die Fürstenthäuser übernehmen bis heute zahlreiche Ehrenämter. Es ist ihnen quasi in die Wiege gelegt das weiterzugegeben, was sie über Generationen verbindet, sich für ihr Land im geschichtlichen Bewusstsein, verantwortungsvoll einzusetzen. Sie sind Kulturträger europäischer Güter und des Leitgedankens, der die Völker miteinander verbindet. Um dieses Kulturgut für nachfolgende Generationen zu schützen und zu erhalten.

Im gemeinsamen Kommuniqué der Fürstenthäuser zum Abschluss der Gedenkfeiern im Oktober 2013 heißt es in diesem Sinne:

„Aus diesem historischen Bewusstsein heraus erwächst uns die Verantwortung und Pflicht, familiäre Traditionen, kulturelle Schätze und christliche Werte zu wahren und sie an nachfolgende Generationen weiterzugeben.“



FÜRSTENHÄUSER | KULTURTRÄGER

Die hohe Präsenz der Familien und die gelungenen Gedenkfeierlichkeiten zur Völkerschlacht bei Leipzig ist ein Indiz dafür, dass in den Familien das Bewusstsein erhalten geblieben ist, für die Geschichte, Politik und Kultur Europas Verantwortung zu Tragen. Sofern man die Fürstenhäuser wahrhaftig bittet, setzen sie sich gern mit ihrer Erfahrung als Vermittler und Bewahrer europäischer Werte öffentlich ein.

Autor: Nikolaus Faulstroh und Maximilian Solms

Über die: Fürstenhäuser | Kulturträger

Während der Gedenkfeierlichkeiten zur Völkerschlacht bei Leipzig waren die Autoren verantwortlich in der Position als Koordinator der fürstlichen Häuser und als Protokollchef der Veranstaltung der Kultur und Umweltstiftung der Sparkasse Leipzig. Sie stehen für die Nachhaltigkeit traditioneller und christlich-abendländischer Werte als Bindeglied zwischen Kirche, Politik und Gesellschaft. Die Kulturträgerschaft der historisch gewachsenen alten Familien soll gepflegt, bewahrt und gefördert werden.

Die Urheberrechte sind zu wahren. Nach schriftlicher Freigabe durch die Autoren können auch Auszüge mit Quellenangabe verwendet werden.

Link zum Kommuniké:

<http://www.Fürstenhäuser-Kulturträger.eu/kommunique-leipzig>

in Kooperation mit: www.kultur-und-umweltstiftung.de

FÜRSTENHÄUSER | KULTURTRÄGER

Maximilian Solms und Nikolaus Faulstroh
Dölitzter Str. 12, D-04416 Leipzig-Markkleeberg
Telefon: +49 341 35022167
Telefax: +49 341 35022168
E-Mail: mail@Fürstenhäuser-Kulturträger.eu
Web: www.Fürstenhäuser-Kulturträger.eu